

## Positionspapier

# BGM Betriebliches Gesundheitsmanagement

**Die tbb frauenvertretung setzt sich für eine stärkere Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagement ein.**

### Begründung

Auf dem Papier ist klar, was der Arbeitgeber machen muss. Oftmals werden aber Lücken gefunden, um gesetzliche Vorgaben nicht oder nur halbherzig umzusetzen. Zumeist scheitert es jedoch an den Haushaltsmitteln und den Kapazitäten des arbeitsmedizinischen Dienstes.

Vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilungen, auch psychische werden nur schleppend erstellt und häufig fehlt es dann am Ende an der Konsequenz. Es hilft nicht nur zu wissen wo der Schuh drückt, sondern es müssen auch Lösungen angegangen werden.

Die ständig steigenden bürokratischen Aufgaben, die oftmals mehrfach oder wenig sinnvoll sind, führen bei vielen Kollegen zu zusätzlicher psychischer Belastung.

In den Bereichen Erziehung und Bildung werden die Beschäftigten mit schwierigen Kindern und Jugendlichen aber auch Eltern konfrontiert. Wie kann damit umgegangen werden oh-ne selbst krank zu werden. Auch der Umgang mit behinderten und kranken Menschen bringt Beschäftigte häufig an psychische Grenzen und sie fühlen sich von ihrem Arbeitgebern / Dienstherrn allein gelassen.